

EINLADUNG

Vom Denkmal zum Denkort –
öffentliches Kolloquium zur Vorbereitung
einer künstlerischen Kommentierung
des Ernst-Thälmann-Denkmal

Dienstag, 27. November 2018, 12:00 bis 19:00 Uhr
WABE, Danziger Straße 101, 10405 Berlin

Foto // © Galerie Pankow, 2018

Vom Denkmal zum Denkort – öffentliches Kolloquium zur Vorbereitung einer künstlerischen Kommentierung des Ernst-Thälmann-Denkmal

Das Ernst-Thälmann-Denkmal an der Greifswalder Straße im Prenzlauer Berg wurde 1986 im Auftrag der DDR-Regierung errichtet. Es ist das zentrale Monument, das die Siedlung Ernst-Thälmann-Park dominiert und strukturiert. Seit 2014 steht das gesamte Ensemble unter Denkmalschutz. Angesichts der Veränderungen in der städtischen Baupolitik und den Projekten privater Investoren wird die perspektivische Nutzung des Areals in der Öffentlichkeit seit mehreren Jahren kontrovers diskutiert.

Die Bewohnerschaft und die Nutzer*innen des Ernst-Thälmann-Parks sind dabei, sich zu verändern und zu verjüngen. Die neu hinzugezogenen Anwohner*innen gehören zum großen Teil einer nicht DDR-sozialisierten jüngeren Generation an. Ihnen sind die historische Konnotation des

Ernst-Thälmann-Denkmal sowie die Person Ernst Thälmann in weiten Teilen unbekannt. Aus diesem Grund hat auch die Bezirksverordnetenversammlung Pankow eine Kommentierung der Ernst-Thälmann-Plastik gefordert.

In einem vom Bezirk Pankow ausgelobten Wettbewerb sollen im kommenden Jahr Künstler*innen eingeladen werden, Vorschläge zur Kommentierung des Ernst-Thälmann-Denkmal zu entwickeln.

Das Kolloquium – Vom Denkmal zum Denkort – soll eine öffentliche Annäherung und inhaltliche Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung des Wettbewerbs einleiten. Hier sollen Möglichkeiten des Zusammenwirkens zwischen Denkmalpfleger*innen, Historiker*innen, Stadtplaner*innen und Künstler*innen gemeinsam mit Anwohner*innen und der interessierten Fachöffentlichkeit erörtert werden.

Für die Teilnahme am Kolloquium ist eine Anmeldung unter: <https://galerie-pankow.de> bis zum 18. November 2018 erforderlich.



PROGRAMM

11:30 – 12:00

Registrierung der Gäste

12:00

Grußwort des Bezirksbürgermeisters Sören Benn

12:15 – 15:00

Fachvorträge mit anschließender Podiumsdiskussion

Bernhard Kohlenbach

Denkmalschutz für die Siedlung Ernst-Thälmann-Park

Christiane Kluge

Denkmalpflegerische Praxis im Ernst-Thälmann-Park

Thomas Flierl

Die lange Geschichte des Berliner Thälmann-Denkmal

Annette Leo

Ernst Thälmann – Mensch und Mythos

Christina Lindemann

Wohnkomplex Thälmannpark – der Wandel eines Industrieareals

15:00 – 15:30

Pause

15:30 – 16:45

Fachvorträge mit anschließender Podiumsdiskussion

Stefanie Endlich

Historische Kommentierung im Stadtraum –
Beispiele, Probleme und offene Fragen

Karla Sachse

Zu künstlerischen Strategien an öffentlichen Orten

16:45 – 17:30

Pause

17:30 – 19:00

Öffentliche Diskussion

Für die Teilnahme am Kolloquium ist eine Anmeldung unter: <http://galerie-pankow.de> bis zum 18. November 2018 erforderlich.

Kurzbiografie

Bernhard Kohlenbach

studierte Kunstgeschichte, Geschichte und Philosophie; beim Landesdenkmalamt Berlin ist er seit 1993 tätig, u.a. zuständig für die Berliner Denkmaltopographien und die flächendeckende Erfassung von Denkmalen.

Christiane Kluge

studierte Bauingenieurwesen und danach Denkmalpflege, arbeitet seitdem auf dem Gebiet der Denkmalpflege, seit 2012 in der Unteren Denkmalschutzbehörde Pankow.

Thomas Flierl

freiberuflicher Bauhistoriker und Publizist, 1990-1996 Leiter des Kulturamtes Prenzlauer Berg, 2002-2006 Kultursenator von Berlin.

Annette Leo

Historikerin und Publizistin, lebt in Berlin. Sie beschäftigt sich vorwiegend mit biografischen Erinnerungen, Oral History, mit Geschichtsbildern und Mythen.

Christina Lindemann

Stadtplanerin, bis 1990 im Büro für Städtebau beim Magistrat Berlin tätig, seit 1990 freiberuflich, Gründung des Büros „Planungsgruppe WERKSTADT“ mit Elfi Czaika.

Stefanie Endlich

ist freiberufliche Autorin und Ausstellungsmacherin in Berlin sowie Honorarprofessorin für Kunst im öffentlichen Raum an der Universität der Künste Berlin.

Karla Sachse

Künstlerin, arbeitet seit vielen Jahren an und mit Orten, historischen und räumlichen Bezügen und hat mehrere Denk-Zeichen im öffentlichen Raum realisiert.

Moderation

Annette Tietz

ist Kultur- und Kunstwissenschaftlerin. Sie leitet seit 2003 die Galerie Pankow und ist verantwortlich für Kunst im Stadtraum und am Bau im Bezirk Pankow.

Thomas Strittmatter

studierte Kultur- und Literaturwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin und ist seit 1998 freiberuflicher Kulturberater mit den Arbeitsschwerpunkten kulturelle Infrastrukturentwicklung, Kulturentwicklungsplanung und vergleichende Kulturforschung.

Impressum

Bezirksamt Pankow von Berlin Abt. Kultur, Finanzen und Personal
Amt für Weiterbildung und Kultur Fachbereich Kunst und Kultur
Annette Tietz, Leiterin der Galerie Pankow Kunst im öffentlichen Raum

